

09. Dezember 2015 00:36 Uhr

KOCHEN

Bekannte Frauen kochen türkisch

Promis pflegen gemeinsam am Herd die Freundschaft. Auch ein Mann zeigt sein Können *Von Ingeborg Anderson*



Leyla Diri kocht mit Politikern und anderen Prominenten in Bobingen Gerichte aus der Türkei, die Aktion machte allen Teilnehmern sichtlich Spaß: (rechts im Bild, von links) Leyla Diri, Simone Strohmayr, Christine Kamm, Carolina Trautner, Eva Focht-Schmidt und Claudia Riedl.

Integration geht durch den Magen: Unter diesem Motto lädt der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein bekannte Persönlichkeiten aus dem öffentlichem Leben zum gemeinsamen Kochen ein. Miteinander bereiten die Teilnehmer ein türkisches Menü, um es anschließend zu genießen.

Drei Landtagsabgeordnete – Simone Strohmayr (SPD), Carolina Trautner (CSU) und Christine Kamm (Grüne) – waren es dieses Mal. Außerdem waren

Königsbrunn 3. Bürgermeisterin Ursula Jung, Eva Focht-Schmidt, die Leiterin des Königsbrunner Gymnasiums, Claudia Riedl, die Konrektorin der Laurentius-Grundschule sowie Prof. Elisabeth Naurath von der Universität Augsburg und Theresia Zettler, Gemeindereferentin der Pfarrei St. Felizitas, mit von der Partie. Als einziger Mann komplettierte Quartiersmanager Bernd Beigl die Kochrunde. Dass er sich in interkultureller Küche auskennt, hat er bereits bewiesen. In Augsburg hatte Beigl die internationale Kulturküche gegründet und wurde dafür ausgezeichnet.

Unter Anleitung von Leyla Diri galt es zunächst, Hefeteig hauchfein auszuziehen. Für Christine Kamm eine leichte Übung: „Das kennt man von Apfelstrudel.“ Dann wurde der Teig mit frischem Spinat und Feta gefüllt, zu Schnecken gerollt und in den Backofen geschoben.

Alle Beteiligten waren an den Geheimnissen der Zubereitung der beliebten türkischen Köstlichkeiten interessiert. Sie stellten Fragen und tauschten eigene Erfahrungen beim Nachkochen türkischer Gerichte aus. Es machte allen sichtlich Spaß. Für Arif Diri, den Vorsitzenden des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins, ist es ein Anliegen, mit besonderen Aktionen wie dem interkulturellen Fußballturnier oder dem gemeinsamen Kochen das gute Miteinander in Bobingen zu fördern. Dabei hat er nicht nur Rückhalt bei den mittlerweile mehr als 250 Mitgliedern des Vereins, sondern auch bei den prominenten Gästen, die er einlädt. Eva Focht-Schmidt etwa bestätigte ihm: „Das ist eine sehr schöne Idee.“ Während der Börek bereits aus dem Ofen heraus duftete, wurden noch Auberginenkebab, der Nachtisch (Kadyif) und die Joghurtsuppe zubereitet. Beim Genuss des gemeinsam Gekochten ergaben sich angeregte Gespräche zwischen den Teilnehmern und die Aktion wurde übereinstimmend als gelungen angesehen.